



Entdecken und teilen – der Schatz im eigenen Herzen

„Ihr bedeutet uns viel – Gott bedeutet ihr noch mehr!“ Diesen Worten von Stammapostel Jean Luc-Schneider konnte die neuapostolische Kirchengemeinde Frankfurt-Höchst nur aus vollem Herzen zustimmen. Gemeint damit waren zwei junge Damen, die am 19. Mai 2019 ihre Konfirmation feierten.

Leonie und Johanna heißen die beiden Jugendlichen, die das Taufgelübde ihrer Eltern für sich selbst erneuerten und somit jetzt als eigenverantwortliche Christen der Gemeinde angehören. Aktiv eingebracht haben sie sich – zum Beispiel im Chor – auch schon zuvor.

Das erwähnte der Vorsteher der Gemeinde Höchst, Hirte Bernd Zimmermann, auch in seiner Predigt als ein Beispiel. Dem lag das Bibelwort aus Lukas 6, 45 „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn was das Herz voll ist, des geht der Mund über.“

Mit ihrem Gelübde bekundeten die beiden Konfirmandinnen ihren Willen, ihr Leben nach dem Willen Gottes auszurichten, so die Grundgedanken des Gottesdienstes. Gott werde diese Haltung segnen, indem er Kraft, Weisheit und Frieden schenkt. Mittel dazu sei nicht zuletzt das Heil, wie es die Kirche in Wort und Sakrament vermittelt. Aufgabe sei es aber, diesen geistigen Reichtum mit anderen zu teilen.

„Je mehr ihr jedoch euer Versprechen in die Tat umsetzt, umso mehr werdet ihr die konkreten Auswirkungen des göttlichen Segens entdecken“, hieß es in dem Konfirmationsbrief des Stammapostels, der vor der Konfirmation verlesen wurde. „Wir sind sehr dankbar, euch an unserer Seite zu wissen.“

24. Juni 2019

Text: Andreas Rother

